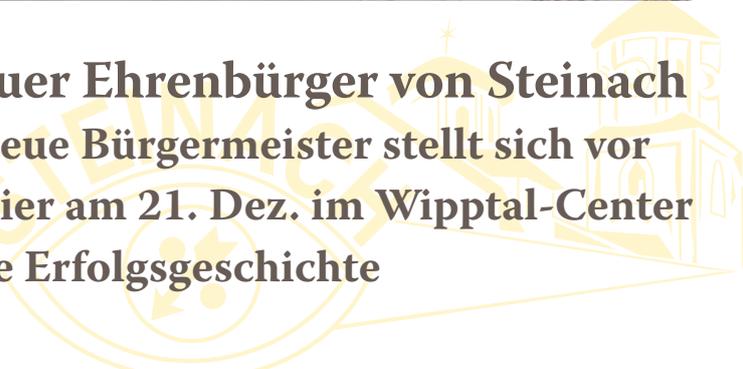




Hubert Rauch – neuer Ehrenbürger von Steinach
DI Josef Hautz – der neue Bürgermeister stellt sich vor
Seniorenweihnachtsfeier am 21. Dez. im Wipptal-Center
EKIZ – eine 10-jährige Erfolgsgeschichte





Liebe Steinacherinnen und Steinacher!

Im Jahr 2014 gab es gravierende Änderungen in der Gemeindeführung.



Hubert Rauch hat im Juni das Amt des Bürgermeisters aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt. Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft ist ein Zeichen der Wertschätzung für seine 28-jährige Arbeit für unsere Gemeinde. Der neue Bürgermeister, DI Josef Hautz, wurde mit überzeugender Mehrheit vom Gemeinderat gewählt und er hat sich mit großem Einsatz bereits gut in das verantwortungsvolle Amt eingearbeitet. Ein weiteres, wichtiges Ereignis, war die feierliche Übergabe des neuen Rathauses und des Dorfplatzes. Steinach hat damit ein neues Dorfzentrum erhalten.

Zum Jahresabschluss wünscht das Redaktionsteam allen Steinacherinnen und Steinachern ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

Für das Redaktionsteam

Erich Holzmann

Inhalt

Aktuelles	Seite
Steinacher Christkindlmarkt	2
Seniorenweihnachtsfeier 2014	2
DI Josef Hautz	3
Hubert Rauch – neuer Ehrenbürger von Steinach	4
Rathaus und Dorfplatz	4
Brennerbasistunnel	6
Polizeiinspektion Steinach	7
Velperquelle	7
Aktion Tagesmütter	8
MITEINAND	8
Nachbarschaftshilfe für Jedermann	8
Die Gemeindebücherei	8
Volksschule Steinach	9
Neuer Rundwanderweg im Padastertal	10
BIO-Heizwerk Steinach	10
Vereine	
Eltern-Kind-Zentrum Wipptal	11
Naturfreunde Steinach	11
Chor- und Orchesterverein Steinach	12
Volksschauspiele Steinach	13
Feuerwehr	13
Musikkapelle Steinach	14
Schützenkompanie Steinach	14
Erwachsenenschule Wipptal 2014	15
Seniorenbund	18
Wipptaler Ferienexpress	19
11 Jahre Verein Sternschnuppe	19
Kameradschaftsbund	20
Sport	
Sportclub Steinach	16
EV Steinach	17
Menschen im Blickpunkt	17
Kultur	
Bilderchronik	20
Projekt der Jungbürger 2014	21
Spuren des Bildhauers Walter Csisinko	21
Chronik	
Kunstaustellungen in Steinach	23

Steinacher Christkindlmarkt am 20. Dezember im Pfarrgassl

Nachdem der Steinacher Christkindlmarkt auf so viel positives Echo gestoßen ist, haben sich die Initiatoren auch heuer wieder entschlossen, diese vorweihnachtliche Aktion durchzuführen.



Zusammen mit Freunden und Bekannten kann vom Stress und der Hektik des Alltags abgelenkt und bei Musik und kulinarischen Köstlichkeiten vorweihnachtliche Stimmung in die Herzen der Menschen gebracht werden. Es besteht auch die Möglichkeit, letzte kleine Geschenke zu besorgen.

Am 20. Dezember 2014 – ab 15 Uhr im Pfarrgassl – ist es wieder soweit, die Steinacher Vereine freuen sich auf euren Besuch beim Christkindlmarkt.

Lisa und Mona Knolz/Kulturgrössl

Ankündigung Seniorenweihnachtsfeier 2014



Am 21. Dezember findet in der Wipptalhalle wieder die Weihnachtsfeier für alle Steinacher Senioren statt. Mit festlicher Musik, mit Weihnachtsliedern und Gedichten soll ein besinnlicher Nachmittag auf das schönste Fest des Jahres einstimmen. Auch heuer kann Bürgermeister DI Hautz wieder viele Steinacher Vereine und Gruppen begrüßen, die alle unentgeltlich mitwirken und den Nachmittag gestalten. Der Beginn ist um 14 Uhr. Alle Steinacher Senioren sind recht herzlich zum Besuch dieser Feierstunde eingeladen. Für die Heimfahrt stehen wieder Busse zur Verfügung.



Aus diesem Anlass hat Steinach Aktuell ein ausführliches Interview mit dem neuen Bürgermeister geführt. Hier zusammengefasst die wesentlichen Inhalte des Gesprächs.

Nach dem vorzeitigen, gesundheitlich bedingten Rücktritt des Altbürgermeisters Hubert Rauch Ende Mai dieses Jahres, wurde Josef Hautz in der Gemeinderatssitzung am 16. Juni 2014 zum neuen Bürgermeister von Steinach gewählt. Zu seinem Amtsantritt definierte er folgende wichtige Aufgabenbereiche seines Bürgermeisteramtes:

1) Besonders wichtig ist für Josef Hautz den Menschen zuzuhören, auf sie einzugehen, ihre Probleme ernst zu nehmen und Lösungen dafür zu finden. Ihm ist es dabei ein großes Anliegen, ein offenes Ohr für die Anliegen der Steinacher BürgerInnen zu haben.

2) Weiters sieht der neue Bürgermeister eine seiner wichtigsten und auch schwierigsten Aufgaben darin, trotz der allgemein angespannten öffentlichen Finanzlage in Österreich, und dem großteils bereits fix gebundenen Gemeindebudget, die freien Verfügungsmittel sinnvoll, gerecht und sparsam zu verteilen, um so ein ausgeglichenes Budget für Steinach zu erarbeiten.

3) Ein besonderes Anliegen ist es für Josef Hautz daher auch die Interessen der Gemeinde Steinach und die der Steinacher BürgerInnen gegenüber den Partnergemeinden der Region und gegenüber Land und Bund bestmöglich zu vertreten.

Fünf Monate Bürgermeister von Steinach: DI Josef Hautz

4) In der Gemeindearbeit sind besonders Bautätigkeiten im Hoch- und Tiefbau im öffentlichen und privaten Sektor von großer Bedeutung. Aufgrund seiner 40-jährigen Berufserfahrung in diesem Bereich sieht der Neo-Bürgermeister speziell hier eine Möglichkeit, seine Fähigkeiten zum Vorteil der SteinacherInnen einsetzen zu können.

5) Ein wesentlicher Bestandteil seiner Aufgaben sieht Josef Hautz außerdem in dem engen Austausch und der konstruktiven Zusammenarbeit mit Steinacher Institutionen wie Kindergarten, Schulen, Altersheim, Feuerwehr und auch allen Vereinen.

Als wesentlichste konkrete Projekte für das kommende Jahr formuliert der Bürgermeister (I) die Schaffung von leistbarem Wohnraum durch die Bauvorhaben Steinacher Hof und Vipitenum, durch die etwa sechzig neue Wohnungen geschaffen werden können, (II) den Abschluss der Ortskernerneuerung bis zum Wipptalcenter, dessen Finanzierung bereits vom Land genehmigt wurde, (III) die Fertigstellung des BBT Informationszentrums beim Jugend- und Familiengästehaus, (IV) den Ankauf einer neuen Drehleiter für die Feuerwehr, (V) sowie den Beginn des Netzausbaues für das Breitbandinternet.

Rückblickend auf die ersten fünf Monate im Amt resümiert Hautz, dass er sich

bereits einen Überblick über die wichtigsten Bereiche erarbeiten konnte.

Weiters hebt er hervor, dass die Zusammenarbeit mit allen Verantwortlichen und Ansprechpartnern bestens funktioniert. Besonders bedanken möchte sich Hautz bei all seinen Mitarbeitern der Gemeinde, die ihn seit dem ersten Tag der Amtsübernahme beim Einarbeiten in die neue Tätigkeit voll unterstützt haben. Weiters freut sich Josef Hautz sehr über die vielen konstruktiven und positiven Gespräche, die er bereits mit Steinacher BürgerInnen in seiner Sprechstunde führen konnte.

Trotz der vielen unterschiedlichen, komplexen und zeitintensiven Aufgaben eines Bürgermeisters hat Josef Hautz viel Spaß und Freude an seiner neuen Tätigkeit und hofft auch weiterhin auf einen regen Austausch und ein aktives Miteinander mit den SteinacherInnen.

Zur Person:

Josef Hautz ist gebürtiger Steinacher und ist bereits seit 1986 in der Gemeindepolitik als Gemeinderat tätig. Nach dem Architekturstudium in Innsbruck übernahm er den Familienbetrieb.

Die Tagesgeschäfte des Bauunternehmens hat er nach seinem Pensionsantritt im Mai an seinen Schwiegersohn übergeben und widmet sich nun voll seiner Aufgabe als Bürgermeister



*Bürgermeister
DI Josef Hautz
und der gesamte
Gemeinderat
wünschen ein
schönes und
besinnliches
Weihnachtsfest
sowie ein gesundes
und erfolgreiches
Neues Jahr 2015.*



Gemeinderat
**Dipl.- Vw.
 Hubert Rauch –
 neuer Ehrenbürger
 von Steinach**



28 Jahre hat Hubert Rauch als Bürgermeister die Geschicke von Steinach geleitet, im Juni hat er aus gesundheitlichen Gründen das Bürgermeisteramt zurückgelegt. Unzählige Projekte wurden in seiner Amtszeit verwirklicht, er hat Steinach nachhaltig geprägt und viel für unseren Ort getan.

Daher hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 20. Oktober 2014 einstimmig beschlossen, Hubert Rauch für seine Verdienste um die Marktgemeinde Steinach die Ehrenbürgerschaft zu verleihen. Es ist dies die höchste Auszeichnung, die von der Gemeinde an verdiente Persönlichkeiten vergeben werden kann.

Der Festakt mit Übergabe der Ehrenurkunde und Eintragung ins Ehrenbuch der Gemeinde findet am 17. Jänner im Wipptal-Center statt. Es soll dies eine würdige Feierstunde für unseren Langzeitbürgermeister werden.

Steinach Aktuell gratuliert recht herzlich zu dieser hohen Auszeichnung. 🍷

**Rathaus und Dorfplatz –
 feierliche Eröffnung und Segnung**



Am 23. August wurden das neue Rathaus und der Dorfplatz mit einem Tag der offenen Tür feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Bürgermeister DI Josef Hautz hieß die zahlreich erschienenen Steinacher Bevölkerung, aber auch viele Ehrengäste willkommen. Sein besonderer Gruß galt seinem Vorgänger Dipl.-Vw.-Hubert Rauch, den er als den Vater des neuen Ortszentrums bezeichnete. Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser, LAbg Rudolf Nagl als Vertreter des Landes und

Gerd Dannenmann – Bürgermeister der Partnerstadt Neresheim – zeigten sich in ihren Grußworten von dem Projekt begeistert. Höhepunkt des Festaktes war die Segnung durch unseren Pfarrer Cons. Albert Moser. Der offizielle Teil der Feier endete mit einer Ehrensalue der Schützenkompanie Steinach.

Der Festakt wurde von der Musikkapelle Steinach musikalisch umrahmt. Besonders beeindruckend war das Eröffnungs-



Festmusik, eine Komposition von Kapellm. Josef Wetzinger



Auch die Ehrengäste freuen sich über das gelungene Werk



Proberaum der Musikkapelle





Riesenandrang beim Tag der offenen Tür



stück, eine Komposition des Kapellmeisters Josef Wetzinger, speziell für diesen Anlass geschrieben.

Nach einer guten Jause bot sich ausreichend Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen. Eine Bläsergruppe der Musikkapelle und die „Steinacher Bengelen“ sorgten für ein unterhaltsames Rahmenprogramm. In der Seniorenstube, im tollen Musikprobelokal und im Bergrettungsraum wur-

den Kuchen, Kaffee und andere Köstlichkeiten, auch Hochprozentiges, serviert. Rechtzeitig zur Feier wurde auch die „Steinach am Brenner - Bilderchronik“ fertig. Dieses Buch der Dorfentwicklung wurde in 4-jähriger Arbeit vom Steinacher Franz Tscheikner-Gratl erarbeitet.

Begleitet wurde die Buchpräsentation mit einer Ausstellung „Es war einmal in Steinach...“; gesammelt und zusammengestellt vom Steinacher Robert Dautz.

Gratulation und Dank auch den Künstlern Walter Csisinko, Anton Amort, Annemarie Spörr, Elisabeth Hautz und Wolfgang Bereiter, deren Werke den Dorfplatz, die Fassade und die Räumlichkeiten des Rathauses zieren.

Bis spät in den Nachmittag hinein wurde das neue Ortszentrum von Steinach gebührend gefeiert und auf das gelungene Werk angestoßen. 🍷



Segnung durch Pfarrer Cons. A. Moser/rechts Bgm. Hautz



Ehrensalue der Schützenkompanie



Trauungssaal im Standesamt

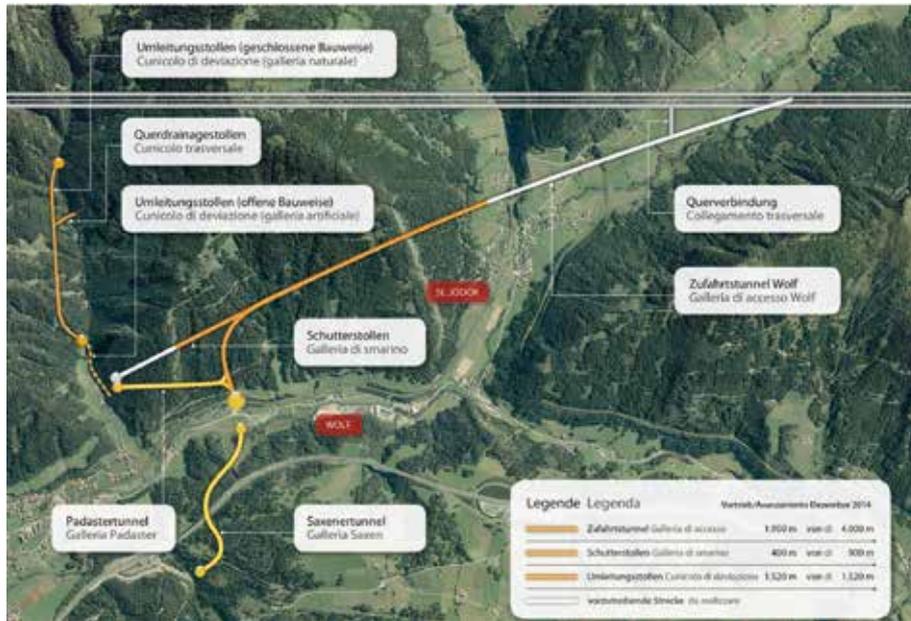


Künstler W. Csisinko und Schützenhauptmann F. Fidler



Brennerbasistunnel Was tut sich beim BBT?

Grafik: BBT SE



die von der Baustelle herausragen. Das ist die neue Materialaufbereitungsanlage. Aus dem bisher nicht brauchbaren Bündner Schiefer ist es gelungen Kies und Sand zu produzieren. Somit können nun aus dem Ausbruchmaterial des Tunnels Tausende Kubikmeter Beton selbst produziert werden. Dies ist nicht nur ein technischer Meilenstein, sondern auch ein zusätzlicher Faktor zur Verminderung von Antransporten per LKW auf die Baustelle.

Zu guter Letzt noch das Infocenter beim Jufa. Ende Oktober 2013 wurde wie bereits erwähnt der Vertrag zur Errichtung unterzeichnet. Heute steht der Rohbau und die BBT SE wird noch in diesem Jahr die Ausschreibung für die Inneneinrichtung publizieren. Soviel vorweg: man soll im neuen Infocenter den BBT und das Wipptal auf unterschiedlichste Weise erleben können.

Vor ziemlich genau einem Jahr ist mit dem Bau des Zufahrtstunnels in Wolf begonnen worden, kurz zuvor unterzeichneten die Vorstände der BBT SE mit der Marktgemeinde Steinach den Vertrag zur Errichtung des Infocenters. Grund genug, das Jahr Revue passieren zu lassen und zu berichten was im Jahr 2014 auf den Baustellen des BBT inzwischen alles passiert ist.

Am 4. Dezember 2013 haben die Vortriebsarbeiten am Zufahrtstunnel Wolf begonnen. In einem Jahr wurden beinahe 2 Kilometer Tunnel ausgebrochen, was für einen Sprengvortrieb mit einem so großen Querschnitt (120 m², teilweise bis zu 280m² bei Kavernen) eine beachtliche Leistung ist. Im Juni wurde dann mit dem Vortrieb des Schutterstollens begonnen. Dieser dient als Verbindung des Zufahrtstunnels mit der Deponie im Padastertal (siehe Grafik Stand der Arbeiten). Auch hier wurden bereits 400 Meter aufgeföhren, die Hälfte ist also erledigt.

Im Padastertal sind die Veränderungen aber am besten sichtbar. Im vergangenen Jahr wurde der 1.500 Meter lange Umleitungsstollen errichtet. Dieser dient dem Zweck der Verlegung des Padasterbaches während der Deponierungsphase. Zirka 1.150 Meter des Tunnels wurden im Berg ausgebrochen, im vorderen Teil des Tales

bis zum Geschieberückhaltebecken, mussten die Mineure den Tunnel auf einer Länge von 350 Metern in offener Bauweise errichten (siehe Bild offene Tunnelbauweise).

Seit 10. Oktober fließt nun der Padasterbach über den neu errichteten Tunnel. Den Tunnel selbst kann man mittlerweile nicht mehr sehen, denn die ersten Schüttungen aus dem Gebirgsmaterial haben ihn bereits überdeckt.

Unscheinbar, aber gerade deshalb umso aufwendiger, waren eine Reihe von Wasserbauwerken am hinteren Ende der Deponie. Im engen Talboden errichteten die Bauarbeiter eine Geschiebesperre, die nun mit dem Einlaufbauwerk zum Umleitungsstollen das Tal vor Naturgewalten absichern soll.

Auch in puncto Innovation hat sich auf der Baustelle einiges getan. Spaziert man zu der Kapelle des Hl. Wendelin sieht man am Taleingang eine Reihe von „Blecharme“



Errichtung der Geschiebesperre



Umleitungsstollen in offener Bauweise.



Das Infocenter

Fotos: ©BBT SE/Poscher

Dienststellen-Strukturanpassung Die Polizeiinspektion Steinach bekommt ein neues Zuhause



Rettung und Polizei unter einem Dach.

Im Frühjahr 2014 wurde im Bundesministerium für Inneres in Wien die „Dienststellen-Strukturanpassung 2014“ beschlossen. Teil dieses Programmes war die Schließung von kleinen Polizeidienststellen und die Zusammenführung dieser mit den nächstgrößeren Polizeiinspektionen. Im Bezirk Innsbruck-Land sollte dieser Reform die Polizeiinspektion Matri am Brenner „zum Opfer fallen“. Grund dafür war weniger deren Größe, als die kurze Entfernung von nur drei Kilometern zur Nachbardienststelle in Steinach. Die Zusammenlegung der beiden Dienststellen sollte mit 1. Juli 2014 erfolgen.

Etwa zur gleichen Zeit fiel beim Roten Kreuz die Entscheidung, in Schönberg einen neuen Notarztstützpunkt zu errichten und diesen mit der Bezirksstelle in einem Gebäude zu vereinen. Die Verlegung der RK-Bezirksstelle von Steinach nach Schönberg hätte natürlich das Leerstehen eines Teiles des Rettungsgebäudes in Steinach zur Folge gehabt. In Steinach wäre somit nur mehr die Ortsstelle des Roten Kreuzes im RK-Gebäude verblieben. Vom Roten Kreuz war man daher bemüht, einen Mieter zu finden, der die vorhandenen Büroräumlichkeiten, Teile der Garage, etc., übernehmen würde, ohne dafür das vorhandene Gebäude gänzlich umbauen zu müssen. Die Führung der Tiroler Polizei entdeckte dabei die Möglichkeit, alle Polizeidienststellen des Wipptales in einem Gebäude zusammenzuführen und in diesem Gebäudeteil des RK-Heimes unterzubringen. Außer der Tatsache, dass dieses Gebäude wie

maßgeschneidert für die Unterbringung aller Polizisten des Wipptales schien, sprachen wirtschaftliche Überlegungen und strategische Gründe für diese Standortwahl: die zentrale Lage von Steinach innerhalb des Wipptales, die Nähe des Bahnhofes Steinach (als Ausgangs- und Endpunkt für viele Zugstreifen), die rasche Erreichbarkeit des Polizei-Anhalte-zentrums in Steinach-Plon, usw.

Bereits im Sommer d.J. wurde dann im BMI die Zusammenführung aller drei Polizeidienststellen des Wipptales in eine neue „Polizeiinspektion Steinach – Wipptal“ beschlossen. Seither gingen die Umbau-, bzw. Adaptierungsarbeiten zügig voran und bereits am 1. Dezember 2014 wird diese Dienststelle ihren Betrieb aufnehmen. Die offizielle Eröffnung wird dann im Frühjahr 2015 stattfinden. Bis dahin sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein und die neuen Bewohner sich in ihrem neuen Amtsgebäude „eingelebt haben“. Von dieser Dienststelle aus werden künftig 40 Frauen und Männer ihre Polizeiarbeit zwischen dem Brenner und Schönberg verrichten. Telefonnummer und e-mail Adresse der Polizeiinspektion Steinach – Wipptal bleiben gleich, wie bei der alten PI Steinach (059133-7125 und pi-t-steinach-brenner@polizei.gv.at). Als Kommandant dieser Dienststelle wurde wieder Burkhard Kreutz aus Steinach ernannt, als Stellvertreter des Kommandanten wurden Christoph Gander (Gries a.Br.), Hans Salchner (Gries a.Br.) und Wolfgang Bodner (Trins) bestellt. Neben sicherheits- und verkehrspolizeilichen Aufgaben wird die Polizei-

inspektion Steinach künftig auch für die Kontrolle und Bekämpfung der illegalen Migration (Eisenbahn und Bundesstraße) zuständig sein.

Die Aufgaben der neuen Dienststelle werden also vielfältig und die Herausforderung zur Bewältigung dieser Aufgaben groß sein. Besonders freuen sich die Mitarbeiter der Polizei auf die hellen, sonnigen Büros der neuen Dienststelle. Zur feierlichen Eröffnung im Frühjahr (Termin wird noch bekannt gegeben), würden wir uns freuen, die Bevölkerung des Wipptales, begrüßen zu dürfen. ☺

Burkhard Kreutz, ChefInsp
(Inspektionskommandant)

Velperquelle – Sanierung abgeschlossen



Ein wahres Kleinod ist in den vergangenen Wochen auf dem Weg Richtung Nösslach entstanden. Der schon arg zerzauste Unterstand der Velperquelle, der radioaktivsten Quelle Tirols, wurde von den Gemeindearbeitern generalsaniert. Die Anlage, die besonders unter der Feuchtigkeit gelitten hatte, wurde neu drainiert, der Holzunterstand erneuert und mit schönen Steinplatten ausgelegt. Das Dach wurde mit Ziegeln gedeckt und ein breiter Schotterweg bis zur Nösslacherstraße angelegt. Die dort angebrachte Kupfertafel weist den Weg zur Quelle. Wer sich auf dem Weg nach Nösslach befindet, sollt unbedingt einen Abstecher zur Velperquelle machen. Es lohnt sich. ☺



Aktion Tagesmütter Verein des Katholischen Familienverbandes



Auch im vergangenen Jahr konnten die Steinacher Tagesmütter einigen Müttern helfen, ihr(e) Kind(er) während ihrer Berufstätigkeit zu betreuen.

Damit haben diese Mütter die familienehnlichste Betreuungsform gewählt. Durch die geringe Kinderanzahl kann die Tagesmutter individuell auf die Bedürfnisse jeden Kindes eingehen. Das Tageskind entfaltet sich dadurch optimal in seinem Lebensrhythmus. Durch die Förderung von AMS oder JUFF ist diese Betreuungsform auch für jeden leistbar.

Damit wir noch mehr berufstätigen Müttern den Wiedereinstieg ins Berufsleben erleichtern können, wollen wir weitere Tagesmütter in der Gemeinde Steinach ausbilden. Wenn du dich mit Kindern gerne beschäftigt und Interesse an diesem Beruf hast, würde ich mich freuen, wenn du dich bei mir unter Tel.- Nr.

0650/5832685 meldest.

Nun wünsche ich meinen Tagesmüttern und allen Eltern mit ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit und viel Gesundheit und Freude im Neuen Jahr. ☺

Elisabeth Dorrek
Zweigstellenleiterin der Aktion
Tagesmütter für das Wipp- und Stubaital.

Hinweis: Ich leite die Zweigstelle Steinach ab 1. 1. 2015 von Innsbruck aus. Die Bürostunden in Steinach werden somit nicht mehr abgehalten.

MITEINAND Nachbarschaftshilfe für Jedermann



Das engagierte Helferteam

Das Projekt „Miteinander“ der Gemeinde Steinach besteht bereits seit Feber 2009. Derzeit stellen sich elf ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Dienst der guten Sache.

Die Freiwilligen erledigen Einkäufe, machen Spaziergänge mit gehbehinderten Personen, wandern mit Arche-Bewohner, mähen den Rasen, tragen Holz ein, brin-

gen ältere Leute zum Arzt, nehmen sich Zeit für Gespräche und noch vieles mehr. Die Nachbarschaftshilfe wird hauptsächlich von Senioren in Anspruch genommen und sehr geschätzt. Durch den selbstlosen Einsatz der Freiwilligen soll die Lebensqualität, vor

allem älterer Menschen, verbessert werden.

Ein herzliches Vergelts Gott dem Team von „Miteinander“.

Hilfesuchende Gemeindebürger können ihr Anliegen unter der Tel. Nr. 0650/9403240 vorbringen. ☺

Waltraud Holzmann

Die Gemeindebücherei Eine kleine Erfolgsgeschichte



Auch im 4. Jahr seit der Neueröffnung der Bücherei wächst die Zahl unserer treuen Leserinnen und Leser kontinuierlich.

Besonders freuen wir uns über immer mehr junge Lesebegeisterte und sind bestrebt, das Angebot an Büchern für die Kleinsten – ab 3 Jahren – über beliebte Kinderbücher bis zur interessanten Lektüre für Jugendliche ständig zu erweitern. Auch unsere Auswahl an Neuerscheinungen von Romanen, Krimis und Sachbüchern scheint den Geschmack unserer Leserinnen und Leser zu treffen, wobei wir ihre Anregungen aus dem Wunschbuch immer gern mit einbeziehen.

Der Buchbestand nahm besonders in diesem Jahr so zu, dass neue Regale angeschafft werden mussten. Zur Freude des Büchereiteams konnte auch der PC-Arbeitsplatz zeitgemäß gestaltet werden. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Danke dafür an die Gemeinde!

Highlights in diesem Jahr waren der beliebte Flohmarkt im Frühjahr und eine Autorenlesung im November – Markus Jäger aus Trins konnte mit seinen Texten alle Anwesenden begeistern. Im Advent freuen wir uns, die Kinder während des Gassel-Marktes wieder zu einer gemütlichen und aufwärmenden Vorlesestunde in unsere Bücherei einzuladen.

Unsere Öffnungszeiten:
Mittwoch von 17.00 – 19.00 Uhr und
Samstag von 9.30 – 12.00 Uhr

Zur Leserunde, die sich am jeweils letzten Mittwoch des Monats um 19.30h in der Bücherei trifft, laden wir alle Interessierten herzlich ein! ☺

Volksschule Steinach Aus der Schule geplaudert

Seit Anfang September wird in der Volksschule wieder fleißig gearbeitet. In den letzten zwei Schuljahren sind die Zahlen der einschulenden Kinder merklich zurückgegangen, im Herbst konnten gerade noch zwei erste Klassen gebildet werden. Dies hat natürlich den Vorteil, dass sich die Lehrpersonen intensiver um jedes einzelne Kind bemühen können und eine bessere Förderung möglich ist.

Für gute Lernerfolge ist auch ein gesunder Körper wichtig. Deshalb wurde im letzten Schuljahr in der Schule ein Schwerpunkt auf sportliche Aktivitäten gelegt. Schon zum dritten Mal fanden die bei Eltern und Kindern sehr beliebten Wintersporttage mit den Sportarten Schilaf und Eislaufen statt. Zusätzlich gab es für alle Klassen ein Rodeltraining zur Verbesserung des Eigenkönnens. Die zweiten Klassen führten im Frühling Schwimmstage durch, aber auch Leichtathletik, Klettern, Tennis, Fußball, Volleyball und Taekwondo wurden von einzelnen Klassen ausprobiert. Die dritten Klassen nahmen am Raika Junior Cup teil und konnten den Bezirkssieg erringen.

Ein Höhepunkt war sicher die Laufschule mit Gerhard Holz-



knecht, die von Gemeinde und Raiffeisenbank finanziert wurde. Von allen Schulen im Wipp- und Stubaital erreichte die Steinacher Volksschule den ersten Platz für die beste Umsetzung der Bewegungsabläufe. (Foto Verleihung Urkunde)

Weil so viel gesportelt wurde, wird die Schule im Laufe des Schuljahres das Sportgütesiegel erhalten. Die Volksschule bedankt sich an dieser Stelle auch für die gute Zusammenarbeit mit den Steinacher Vereinen, die den Kindern das Kennenlernen verschiedener Sportarten in der Schule ermöglichen. 



Stubai - Wipptal

und die Gemeinde Fulpmes veranstalten das GALAKONZERT 2015



DON & GIOVANNIS
KLASSIK TRIFFT SWING, TANGO, KLEZMER UND CARZONI ITALIANE

Sonntag, 4. Jänner 15

Gemeindezentrum Fulpmes

20:15 Uhr | Eintritt € 22,-

Kartenvorverkauf: Tourismusverband Fulpmes und Steinach
Die Einnahmen werden für soziale Zwecke im Wipptal und Stubaital verwendet!

ROWA - MOSER
HANDELSGES.-M.B.H.

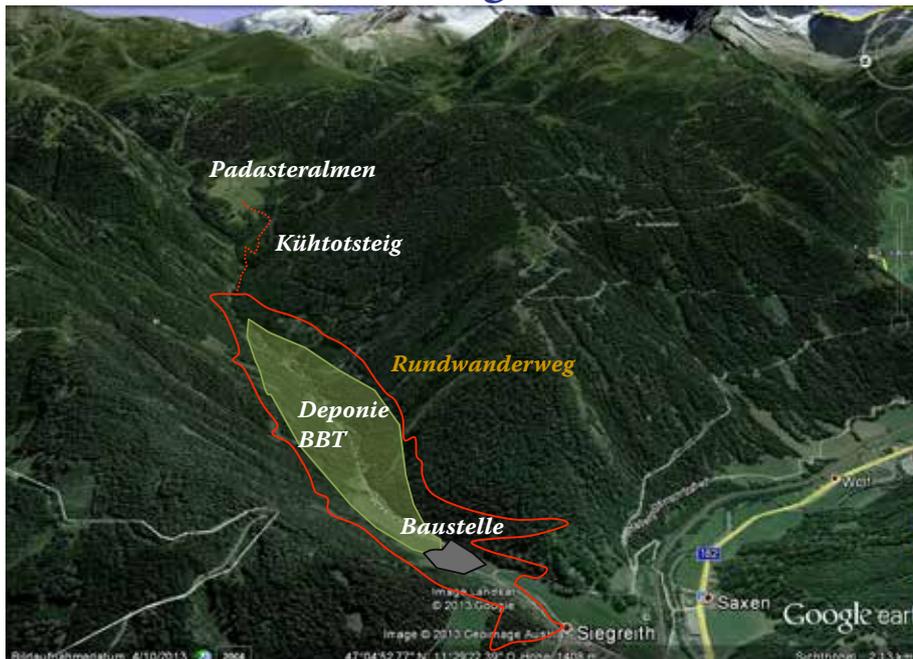
SCHÄCKE 

NINZ TH
ENTWICKLUNGSGES.

Typo Design, Mair



Neuer Rundwanderweg im Padastertal



Wendelinkapelle beginnen und enden und mit 5 ½ km Weglänge und 300 m Höhenunterschied in ca. 2 Stunden zu begehen sein. An Aussichtspunkten wird es Aussichtsplattformen geben und Informationen zum Baugeschehen beim Brennerbasistunnel.

Zusätzlich ist geplant, den alten Kühtotsteig ins Padastertal, der an den Rundwanderweg anschließt wieder herzurichten, damit das Padastertal für Wanderer wieder besser erreichbar wird.

Mit dem neuen Rundwanderweg wird ein interessanter und abwechslungsreicher Einblick von oben herab in das Geschehen im Padastertal ermöglicht werden. 🟡

Helmut Gassebner

Der Tourismusverband Wipptal plant in Zusammenarbeit mit dem Brennerbasistunnel im Padastertal einen Rundweg rund um die große Baustelle und Tunneldeponiefläche zu bauen. Vor kurzem konnte die Bauverhandlung mit der Bezirkshauptmannschaft positiv abgeschlossen werden.

Der interessante Rundwanderweg führt auf der Sonnseite entlang der neuen Gemeindewasserleitung ins Padastertal. Ca. 400 m lang durchquert der Weg

dabei einen Tunnel. Auf der Schattseite führt der Rundwanderweg durch den Wald der Bundesforste wobei zwei felsige Stellen mit einer Treppenkonstruktion überwunden werden sollen.

Der Rundwanderweg soll bei der



Der geplante Rundwanderweg führt über Treppen durch felsiges Gelände wie in der Leutaschklamm

Neues vom BIO-Heizwerk Steinach



Mit Wirkung vom 1. Oktober 2014 erfolgte eine Änderung der Eigentumsverhältnisse an der Bioheizwerk Steinach a. Br. GmbH. Der bisherige Eigentümer, die Fa. Raffl Holding GmbH,

hat mit 29.9.2014 seine Gesellschaftsanteile an die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG bzw. an die Marktgemeinde Steinach übertragen. Somit ergibt sich folgende neue Eigentümerstruktur:

Innsbrucker Kommunalbetriebe AG	51%
Marktgemeinde Steinach a. Br.	45%
Agrargemeinschaft Steinach	4%

Im Zuge dieser Veränderungen wurde auch die Geschäftsführung der Gesellschaft neu besetzt sowie die kaufmännische und technische Betriebsführung vollumfänglich an die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG übertragen. Die Geschäftsführung liegt nun in den Händen von Ing. Mag. Werner Hechenblaikner. Alle vertraglichen Leistungen werden auch zukünftig anforderungsgerecht und mit entsprechender Kundenorientierung erbracht.

Für alle Anfragen stehen zukünftig die Mitarbeiter der IKB telefonisch unter der kostenlosen Servicehotline 0800500502 bzw. unter kundenservice@ikb.at zur Verfügung. 🟡

Eltern-Kind-Zentrum Wipptal 10 Jahre

Wir wollen einen Blick auf die vergangenen zehn Jahre werfen.: Am 2. April 2004 wurde das Eltern-Kind-Zentrum Steinach feierlich eröffnet.

Da es für werdende Mütter im Raum Wipptal keine Möglichkeit gab, sich auf die bevorstehende Geburt und Mutterschaft vorzubereiten und sie auch anschließend keinen neutralen Platz hatten, sich zu treffen und sich auszutauschen, beschlossen Angelika Koidl, Christa Klammsteiner, Heidi Baumgartner, Karin Grisseemann und Sylvia Farnik das Eltern-Kind-Zentrum Steinach zu gründen.

Das Programm beinhaltete von Anfang an Themen rund um die Geburt und Elternschaft. Weiters wurden spezielle Kurse zur Förderung der Entwicklung von Kindern angeboten und auch auf spielerische und kreative Stunden wurde großer Wert gelegt.

Der offene Treff, bei dem sich Mütter und Väter in angenehmer Atmosphäre ken-

nen lernen und austauschen können - während ihre Kinder gemeinsam spielen - ist nicht mehr wegzudenken.

Ein wichtiger Baustein des EKIZ ist die Vernetzung mit dem Verein Tagesmütter, der Erziehungsberatung, dem Therapiezentrum Dr. Holzmeister, dem Roten Kreuz und dem Bildungshaus St. Michael.

Dass die Idee des Eltern-Kind-Zentrums eine derart schöne Erfolgsgeschichte geworden ist sieht man auch darin, dass bereits schon im Jahr 2006 aus dem EKIZ Steinach das EKIZ Wipptal geworden ist. Alle Gemeinden der Region haben Teil an dem professionellen Angebot. Da auch die Räumlichkeiten in Steinach zu knapp wurden, gesellte sich im September 2010 zu dem EKIZ am Gschnitzbach das EKIZ an der Sill. Dort wurde der ehemalige Schulungsraum und die Küche der Feuerwehr dem Verein zur Verfügung gestellt.

Neun engagierte Frauen sind derzeit im Vorstand tätig. Von den Gründungsmitgliedern noch mit dabei Obfrau Karin



Das Team des EKIZ

Grisseemann, Obfrau-Stellvertreterin Angelika Koidl und Kassiererin Heidi Baumgartner.

Ich, Karin Grisseemann lege jedoch mein Amt als Obfrau nach 10-jähriger Tätigkeit bei den Neuwahlen nieder und Simone Mühlsteiger aus Pffons wird mir eine würdige Nachfolgerin sein.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die ihr Herzblut, ihre Ideen, ihr Geschick und vor allem ihre Menschlichkeit in den Dienst des Eltern-Kind-Zentrums gestellt haben und stellen werden. „Meinen Mädels“ weiterhin viel Schaffenskraft und wärmende Stunden mit den Eltern und Kindern! ☺

Karin Grisseemann

Naturfreunde Steinach Jahresrückblick

Die Naturfreunde Steinach können auf ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Trotz des milden und schneearmen Winters wurde fleißig gerodelt und mit Schneeschuhen gewandert. Den Höhepunkt im Winterprogramm stellte das Vereine-Rodelrennen auf der Bergeralm dar, welches im oberen Streckenteil ausgetragen werden konnte. Viel Begeisterung und Interesse wurde unserem naturkundlichen Angebot entgegen gebracht. Im Winter führte uns unser Biologe Bacher Wolfgang auf den Fährten der Wildtiere nach Vals und im Frühsommer wanderten wir zwischen Ragwurz und Händelwurz auf den Blaser.

Nach dem Motto „Wir leben Natur“ wurde wieder der Höhenweg von Tienzens bis Siegreith vom Unrat befreit und so die Wandersaison eingeleitet. Vor allem das Bergfeuer auf der Hammerspitze mit

der Übernachtung im Pasterjochhaus wurde von den Kindern mit Begeisterung aufgenommen. Auf den Spuren der Peter-Habeller-Runde im Zillertal ging's weiter, bevor der August wortwörtlich ins Wasser fiel. Auf einen anstrengenden aber abwechslungsreichen Sommer können die Mountainbiker unter der Führung von Christine und Peter zurückblicken. Das Angebot reichte vom Karwendel bis ins Pflerschtal.

Regelmäßig treffen sich nach wie vor die Kegler und nahmen wieder beim Dorfturnier der Eisschützen teil. Leider konnte der Sieg vom Vorjahr nicht wiederholt werden aber trotzdem herzliche Gratulation zum 8. Platz.

Auch die Tischtennispieler können über einen regen Spielbetrieb berichten. Schon seit Jahrzehnten wird regelmäßig



einmal in der Woche gespielt. Die Begeisterung spiegelt sich auch im Start zweier Mannschaften in der Wild-West-Liga Tirol wider. Der Sieg der Steinacher Hauptschüler bei den Regionalmeisterschaften der NMS in Hall war für alle Tischtennispieler eine große Überraschung.

Die Vereinsführung bedankt sich bei den Mitgliedern für die Teilnahme und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit für 2015. ☺



Chor- und Orchesterverein Steinach Liebe Freunde und Gönner unseres Chores!

Wie jedes Jahr steht an dieser Stelle der Jahresrückblick des Chor- und Orchestervereins Steinach. Natürlich bedanken wir uns auch heuer wieder bei euch für die Anerkennung, welche wir durch euch immer wieder erfahren. Ganz besonders danken wir den fördernden Mitgliedern des Chores. Auch im beinahe abgelaufenen Jahr blicken wir auf anstrengende Probenarbeit und wunderschöne Aufführungen zurück.

Mit Freude denken wir an unser Mitwirken am Jubiläumsabend der Raika, bei dem wir mit, von unserem Chorleiter Othmar Wessiack ausgewählten, feinen Musikstücken für Stimmung sorgen konnten.

Nahezu unglaublich, dass wir heuer am 30. November das 38. Steinacher Adventsingen seit Bestehen des Chores aufführen konnten.

Bei unserem alle zwei Jahre stattfindenden Chorausflug, der uns diesmal in die Steiermark führte, hatten wir jede Menge Spaß und kulinarische Genüsse und konnten im Stift Admont singen.

Und doch ist heuer etwas anders.

Im kommenden Jahr finden Neuwahlen in unseren Reihen statt und sowohl Othmar als Chorleiter, als auch ich als Obmann werden dem Chor für die Zukunft nicht mehr in diesen Funktionen zur Ver-



fügung stehen. Wir setzen alles daran, einen neuen Chorleiter zu finden. Aus den eigenen Reihen hat sich aber bisher kein Nachfolger abgezeichnet. Dieses Amt erfordert den vollen und ganzjährig engagierten Einsatz und daher ist die Nachfrage, diese Aufgabe ehrenamtlich, bzw. für eine sehr geringe Aufwandsentschädigung zu erfüllen sehr gering.

Für die „Stelle“ des Obmanns zeichnet sich, Gott sei Dank, aber bereits eine Ideallösung ab.

Bis es soweit ist, freuen wir uns aber auf die bevorstehenden Messen und Feiertage.

Zu Weihnachten stimmt uns auch heuer in altbewährter Weise Prof. Johannes Blaas bereits um 22:30 Uhr auf die Christmette ein, zu der wir die „Stille Nacht Messe“ singen.

Zu Silvester begleiten wir den Jahresdankgottesdienst und zu Hl. Drei König werden wir ebenfalls eine feierliche Messe singen und spielen. Euch allen eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes und erfreuliches Jahr 2015.

Alexander Primus (Obmann)

P.S. Schaut euch mal unsere Seite www.steinacher-chor.at an!

Lebenshilfe Steinach Menschliches möglich machen

24 Menschen mit Behinderung arbeiten in Werkstätte in den unterschiedlichsten Bereichen. Unser Arbeitsfeld ist vielfältig: wir führen verschiedene Bereiche wie eine Küche, ein Cafe, zwei basal-kreative Bereiche, ein Übungsbüro, den Bereich Holz und den Bereich Haus und Garten. Unsere Arbeitswelt ist ausgefüllt mit kochen, stanzen, schrauben, anpflanzen, filzen, malen, kuvertieren, etikettieren uvm.



Unsere selbstgefertigten Produkte verkaufen wir ganzjährig! Zudem fertigen wir kleine Kundengeschenke für Betriebe und Hotels!

Lebenshilfe Werkstätte Steinach
Nößlachstrasse 7
6150 Steinach am Brenner
Tel: 050/434 2220

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 8:30 – 12:00 und 13:00 bis 16:00
Fr: 8:30 – 11:30

Wir würden uns freuen, Sie auch als Cafegast bei uns begrüßen zu dürfen!

DANKE an unsere langjährigen Kunden: Erhart Installationen, Westa GmbH, Verein Natopia, Wohngestaltung Obojes, Hotel Handl.

Volksschauspiele Steinach Jahresrückblick

Auch heuer blicken wir auf ein äußerst ereignisreiches Theaterjahr zurück, in dem wir, unter unserem neuen Obmann Florian Schneider, auf- und abseits der Bretter, die uns die Welt bedeuten, als Verein unternahmen.

Am Unsinnigen Donnerstag und am Faschingsdienstag betrieben wir wieder unser alljährliches Faschingsstandl, das sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Ende Juni testeten wir im Rahmen eines geselligen Beisammenseins bei den Sportschützen mehr oder weniger erfolgreich unsere Zielsicherheit im Luftgewehrschießen. Selbiges galt auch für das Steinacher Dorfturnier in der Eishalle, zu dem wir im Oktober mit 2 Mannschaften antraten.

Ein durchschlagender Erfolg auf ganzer Linie war die Boulevardkomödie „Alles auf Krankenschein“, die wir im Juni zur Aufführung brachten. Das hervorragende Zusammenspiel unserer bunt gemischten Schauspieltruppe sorgte für zahlreiche Lacher an den insgesamt fünf Spielterminen. Im Sommer wirkten einige unserer Mitglieder als Statisten und auch mit Sprechrollen beim Kinofilm „Vals“ mit, weiters hat sich das Produktionsteam für selbigen Requisiten und Kleidung von den Volksschauspielen geliehen.



Im Oktober übernahmen die Volksschauspiele beim großen Kulturtag der Raika das Buffet und die gesamte Bühnentechnik, auch der Einakter „Die 3 Rekruten“ wurde in diesem Zuge zur Aufführung gebracht. Wir möchten uns auf diesem Wege gleichzeitig für das Sponsoring der vereinseigenen Softshelljacken, die bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im November an jedes Mitglied überreicht wurden, herzlich bei der Raiba Steinach bedanken.

Wintermärchen
„Das tapfere Schneiderlein“
Auch in diesem Jahr setzen wir unsere weitem beliebte, jahrzehntelange Wintermärchentradition fort und zwar mit einem Gebrüder Grimm - Klassiker. Unter der Regie von Waltraud Peer kommt heuer unter großem Kostüm-, Technik- und Bühnenaufwand „Das tapfere Schneiderlein“ zur Aufführung.

Spieltermine:

Sa 06.12.2014	16:00 Uhr
Mo 08.12.2014	16:00 Uhr
Sa 13.12.2014	16:00 Uhr
Sa 20.12.2014	16:00 Uhr
Mi 24.12.2014	14:00 (!) Uhr

Vorverkauf bei Optik Koidl unter Tel.: 05272/2191 oder an der Saalkassa. Rechtzeitig Karten sichern! 📍

Nähere Informationen:
www.volksschauspiele-steinach.at



Stellenausschreibung

Wir suchen ab sofort: Feuerwehrmänner

Dein Profil: Du hast das 16. Lebensjahr vollendet und bist nicht älter als 50 Jahre?
Du hilfst gerne deinen Mitmenschen?
Du bist geistig und körperlich fit?
Du arbeitest bei Bedarf auch am Wochenende, nachts und an Feiertagen?
Du zeigst Bereitschaft für Lehrgänge und Weiterbildungsmaßnahmen?
Du arbeitest gerne in Gruppen?

Wir bieten: Keine Bezahlung, 24 Stunden Bereitschaft, 365 Tage im Jahr
dafür aber: Abwechslungsreiche Aus- und Fortbildung
Arbeit im Team, modernste Technik,
100% Kameradschaft und die Möglichkeit Leben zu retten!

Bist Du interessiert? Dann melde dich bei uns!

Freiwillige Feuerwehr Steinach

Telefon: 0664/620 48 88, www.ff-steinach.at



Neben den traditionellen Ausrückungen wie Kirchenpatrozinium, Fronleichnam und Herz-Jesu – Sonntag war das heurige Jahr von der Absicht geprägt, unsere Fahne restaurieren zu lassen. Diese wurde in den 60er Jahren neu angeschafft. Die Zeit hat natürlich, trotz höchster Sorgfalt, Spuren hinterlassen. Dank finanzieller Unterstützung aus den eigenen Reihen, Zuwendungen vom Tourismusverband und der Raiffeisenbank, konnten wir im Frühling den Auftrag zur Restauration erteilen.

Es ist gelungen, unsere ehemaligen Marketenderinnen, Frau Petra Spörr und Frau Claudia Reinisch als Fahnenpatinnen zu begeistern. Die Fahnenweihe fand im Anschluss der Fronleichnamprozession in feierlichem Rahmen statt.

Besonders freut uns, dass wir im heurigen Jahr vier neue Schützenkameraden in unserer Mitte aufnehmen konnten. Traditioneller Weise werden die neuen Kameraden beim Kirchenpatrozinium im kommenden Jahr angelobt.

Schützenkompanie Steinach Erfolgreiches Schützenjahr

Ein weiterer Schwerpunkt war die Pflege und Instandhaltung des Kalvarienbergs. Neben dem jährlich zweimaligen Mähen, haben wir heuer den Kreuzweg mit neuen Stufen und Wegschotter befestigt und konnten somit einen Beitrag zur Verschönerung und Erhaltung des Ortsbildes leisten.

Die Bergmesse am Bendelstein - „Nogler“, Mitte August, ist ein fixer Bestandteil unserer Aktivitäten geworden. Es ist jedes Jahr eine Freude dieses Fest auszurichten. Dabei gilt unser Dank Herrn Pfarrer Cons. Albert Moser für die Abhaltung der Messe, den Traktorfahrern, der Abordnung der Musikkapelle Steinach und all den treuen Besuchern und Helfern. Vergelt's Gott!

Bei der feierlichen Eröffnung des neuen Rathauses gab die Schützenkompanie neben den anderen Traditionsverbänden eine passende Umrahmung.

Erstmals konnten wir im Anschluss an die Erntedankprozession durch die Unterstützung der Wirtsleute, Monique und Werner Villgrater vom Hotel Wilder Mann, ein Oktoberfest-Frühschoppen im Hotelgarten ausrichten. Es war ein gelungenes Fest und wir freuen uns schon im nächsten Jahr, in ähnlicher Weise, ein gemütliches Beisammensein zu organisieren.

Nach dem Motto „Lederhose trifft Laptop“, ist erwähnenswert, dass unsere Kompanie über einen modernen Internetauftritt verfügt! www.schuetzensteinach.at Vorbeischauen lohnt sich!

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünscht die Schützenkompanie-Steinach allen eine friedvolle Weihnachtszeit und für das Jahr 2015 Glück und Gesundheit!

Josef Schwaninger, Obmann

Musikkapelle Steinach Erfolgreiches Vereinsjahr

Die Musikkapelle Steinach blickt mit Stolz auf ein sehr bewegtes Vereinsjahr zurück. Seit Jahresbeginn führt Kapellmeister Josef Wetzinger den Taktstock und seine akribische Probenarbeit zeigte bald erste Erfolge. Ein fulminantes Frühjahrskonzert und ein schwungvoller Auftritt beim Bezirksmusikfest in Gries am Brenner war die Krönung des ersten Halbjahres. Selbstverständlich sorgten wir aber auch bei vielen kirchlichen und weltlichen Anlässen in unserer Gemeinde für die musikalische Gestaltung.

Im August sorgten wir mit Sommerkonzerten im Kurpark, aber auch erstmalig im Gastgarten vom Hotel Wilder Mann, für gute Unterhaltung. Ein großer Moment für uns war die Einweihung des neuen Rathauses, das auch unser Probeklokal beherbergt.

Durch viele ehrenamtliche Arbeitsstunden unserer Mitglieder sowie zahlreicher freiwilliger Helfer wurde unsere neue Heimstätte zu einem wahren Schmuckstück. Dafür gebührt ihnen unser aller Dank.

Anlässlich des Festaktes komponierte unser Kapellmeister eine „Festmusik“, die an diesem Tag zur Uraufführung gelangte.

Eine Direktionsstimme mit einer Widmung an die Gemeinde Steinach versehen übergaben wir Bürgermeister Josef Hautz. Unserem Altbürgermeister Hubert Rauch durften wir dabei auch die Ehrung „Förderer der Blasmusik“ im Namen des Landesverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen überreichen.

Die Mitwirkung beim Radio Tirol Almtag auf der Bergeralm sowie ein Konzert-

Erwachsenenschule Wipptal 2014 Breit gestreutes Angebot

Das Kursangebot des heurigen Jahres war breit gestreut und viele der angebotenen Kurse fanden auch statt: 38 Kurse, 1 Vortrag und 2 Reparaturcafés waren es in Summe. Nicht nur SteinacherInnen, sondern auch TeilnehmerInnen aus umliegenden Gemeinden zeigten reges Interesse an den Kursen. Vielfach wurde das Angebot von Frauen genutzt, doch zeigte sich ein leichter Aufwärtstrend bei männlichen Teilnehmern.

Die Kinderkurse umfassten 9 Turnkurse, 6 Schwimmkurse und 2 Kletterkurse. Die Kinderturnkurse sind seit vielen Jahren ein Renner und auch das Gerätturnen wird eifrig besucht. Heuer haben wir erstmals Schwimmkurse angeboten, und es zeigte sich ein großer Bedarf. Auch das Klettern in der Halle entwickelt sich immer mehr zu einem beliebten Sport. Der Bereich Fitness und Gesundheitssport für Erwachsene umfasste 11 Kurse. Viele TeilnehmerInnen besuchen diese Kurse seit Jahren regelmäßig.

Neu im Programm war heuer der Yoga-Kurs mit Kathrin Peer, der auch sehr gut angenommen wurde. Der Bereich Entspannung und Persönlichkeitsbildung war mit 2 Kursen vertreten. 2 Zeichenkurse deckten den Bereich Kreativität ab. Der Kurs Fußreflexzonenmassage mit Maria Gratl wurde im Frühjahr erstmals durchgeführt und konnte im Herbst

erfolgreich wiederholt werden. Im Frühjahr gab es 2 Kurse zu italienischer Küche. Der Kurs Brote backen kommt sehr



gut an, es gab auch heuer wieder 2 voll besuchte Termine. Auch das Interesse am Vortrag „Geboren um ewig zu leben“ übertraf unsere Erwartungen.

Eine besondere Herausforderung war es, die Idee des Reparaturcafés in Tirol einzuführen. Es fand erstmals am 8.3. 2014 in Pill im Unterinntal und in Steinach statt. Reparieren statt wegwerfen, lautet die Devise des Projekts. Je ein Experte für Elektro, für Metall und für Holz stand an diesem Nachmittag in der Orgelbauwerkstatt für Reparaturen bereit, auf ehrenamtlicher Basis. Es war ein voller Erfolg. Im Herbst wurde unser Reparaturcafé von der Diözesanjugend Matrei mit dem 72-Stunden-Projekt unterstützt. Die Jugendlichen haben sich während 72

Stunden mit dem Thema Wegwerfen von Lebensmitteln befasst und dazu Texte zum Nachdenken und ein kleines Buffet gestaltet. Wir freuen uns sehr, wenn noch mehr Experten zu unserem Team dazukommen und wir dieses Projekt weiterhin 1 x im Semester anbieten können. Bitte meldet euch, wenn ihr mitmachen wollt!

Ende Jänner 2015 wird das Frühjahrsprogramm an alle Haushalte von Steinach und Umgebung versendet. Auf unserer Homepage www.essteinach.at sind die neuen Termine spätestens Mitte Jänner abrufbar. Auch Anmeldungen können über die Homepage durchgeführt werden. Anregungen und Kursideen werden jederzeit gerne entgegen genommen. Ein herzliches Dankeschön möchten wir unseren KursleiterInnen aussprechen: Mag. Karl Eller, Maria Gratl, Elisabeth Hautz, Lisa Kröll, Melanie Holzmann, Meinhard Kröll, Rosmarie Obojes, Kathrin Peer, Martina Pirchner, Mag. Anna Pirchner, Mag. Susanna Span und Alexandra Trojer-Schliernzauer.

Es ist ihrem Einsatz zu verdanken, dass Kurse über Jahre so guten Anklang finden. Wir bedanken uns auch bei der Gemeinde Steinach für die finanzielle Unterstützung. Wir freuen uns, wenn sich weiterhin viele WipptalerInnen für die Kurse interessieren, so dass wir die Kurse vor Ort und zu günstigen Preisen anbieten können. Nach dem Motto „man lernt nie aus“ wünschen wir euch viel Freude und Erfolg beim Lernen und Üben sowie beim Ausprobieren von Neuem! 🍌



Ehrenurkunde für Hubert Rauch

gastspiel in Sterzing rundeten den Sommer ab. Unsere Probenarbeit widmeten wir fortan dem Kirchenkonzert, das wir in der Pfarrkirche zum Hl. Erasmus vor großem Publikumsinteresse darboten. Für die Gestaltung der Jungbürgerfeier und des Gottesdienstes, der heuer neben Blasmusik erstmalig auch mit einer Gesangsgruppe unter der Leitung von Daniela Bischofer gestaltet wurde, erhielten wir viel positive Resonanz.

Mit dem Fest der Hl. Cäcilia und der anschließenden Generalversammlung schlossen wir unser Vereinsjahr ab. Bei den Neuwahlen wurden Obmann

Michael Eller und sein Stellvertreter Jochen Knabl in ihren Ämtern bestätigt, sie leiten nun gemeinsam mit einem Team aus bewährten, aber auch mit einigen neugewählten Mitgliedern, die nächsten zwei Jahre die organisatorischen Geschicke der Musikkapelle Steinach. Auch Kapellmeister Josef Wetzinger bleibt unserem Verein erhalten.

Abschließend möchten wir uns bei der Gemeindebevölkerung für die großzügige Unterstützung bedanken und wünschen einen stimmungsvollen Jahresausklang. 🍌

Obmann Michael Eller



Sportclub Steinach Im Nachwuchs Top



Spezial Trainingseinheit mit Profis

Die Sektion Fußball des SC Steinach betreut aktuell ca 150 Kinder in folgenden Meisterschaftskategorien - Fußballkindergarten, U7, U8, U9, U10, U11, U12, U13 und U16. Für diese Mannschaften bedarf es natürlich auch jede Menge an Trainern. Gregor Gollmayer, Wolfgang Spinn, Hubert Rauch, Christian Grolitsch, Markus Plank, Christian Schöpf, Leo Jenewein, Florian Mader-Ofer und Manuel Rauscher sind für diese Nachwuchsmannschaften im Einsatz. Um jedoch eine nachhaltige Entwicklung der Spieler zu gewährleisten wurde auf Initiative von Hubert Rauch mit der Umsetzung eines qualitativ hochwertigen Trainingskonzeptes begonnen. Für die Idee und die mannschaftsübergreifende Koordination zeichnet der mit einer UEFA-A-Trainerlizenz ausgestattete Martin Gasser. Diese 10 Trainer setzen Woche für Woche das Konzept in den entsprechenden Trainingseinheiten um. Hierbei geht es dann in den Meisterschaftsspielen nicht nur um Punkte, sondern auch um das Erlernte richtig anzuwenden und umzusetzen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auch auf sozialer Kompetenz, die eine wichtige Eigenschaft eines Spielers darstellt und immer noch wichtiger wird. Die Reservemannschaft ist mit sehr vielen jungen Spielern besetzt. Sehr gute Spiele wurden dann wieder von durchwachsenen Spielen abgelöst, in Summe eine zufriedenstellende Entwicklung dieser Mannschaft. Die Kampfmannschaft, die eines der jüngsten Durchschnittsalter der Liga aufweist, hat einige Spiele sehr knapp verloren und rangiert derzeit auf einem unteren Mittelfeldplatz. Hier ist sicher noch Potenzial nach oben. Ab Frühjahr wird die Kampfmannschaft von Martin Gasser trainiert.

Die Sektion Schi hat bereits im Sommer mit dem gemeinsam mit dem BaseCamp durchgeführten Volkslauf den ersten Bewerb veranstaltet. Die Schisaison hat mit dem Hallentraining unter der Leitung von Lisi Peer bereits begonnen. Mit Roman Nagiller und Alexander Salch-

werden über 300 Kinder zu dieser Veranstaltung, die damit zu einer der größten Österreichs zählt, erwartet.

Zwei Projekten die die Infrastruktur der Sektion Schi deutlich verbessern konnten abgeschlossen werden. Durch die Errichtung eines Clubraumes in der Talstation der Steinacher Bergbahnen konnte ein lang gewünschtes Vorhaben realisiert werden. Ein Zielhaus im Bereich Bärenfalle rundet das ganze ab. Beide Projekte werden von den Fachverbänden, dem Land Tirol und der Gemeinde unterstützt. Vielen Dank!

Wir hoffen mit unseren Nachwuchstalenten, allen voran Viktoria Astl und Stefan Eller, in der kommenden Saison wieder ein kräftiges Zeichen zu setzen.

Um den Betrieb des Sportclub Steinach in beiden Sektionen zu bewerkstelligen



Sommertraining der Schifahrer – Trainer Stefan Gesselbauer

ner konnten die bereits erfahrenen und erfolgreichen Trainer aus dem Vorjahr wieder gewonnen werden. In der neuen Saison gilt es wieder viele Rennen, mit dem Schwerpunkt Wippcup, durchzuführen. Der Wippcup wird gemeinsam mit dem SV Matriei veranstaltet, es können aber auch Läufer aus den anderen Wippentaler Gemeinden teilnehmen. Gewertet wird nach dem Ortscup Reglement für die Teilnehmer des SC Steinach, eine getrennte Wertung für den SV Matriei und nach dem 4. WippCup gibt es neben den beiden Ortsgesamtwertungen auch noch eine Gesamtwertung für alle teilnehmenden Läufer. Den Höhepunkt gibt es bereits am 27. Dezember mit dem Salomon Junior Race, das unter der Patronanz von Günther Mader steht. Es

sind viele freiwillige Helfer notwendig, bei denen wir uns auf diesem Wege sehr herzlich bedanken möchten.

Ein großer Dank auch unseren vielen Sponsoren die uns immer wieder finanziell unterstützen. Der Raika Steinach und der Brauerei Starkenberger, die unsere Hauptsponsoren sind, ein besonderer Dank. Ein spezielles Danke an die Firma Installationen Erhart, Michael Erhart, der immer ein offenes Ohr für uns hat.

Wir freuen uns schon auf einen tollen Winter mit viel Schnee und wünschen unseren Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in Neue Jahr 2015. 🟡

Gebhard Mader-Ofer, Obmann

Siegerehrung-Jugend Grand Prix



EV Steinach Erfolgreiche Jahresbilanz

Der EV Steinach ist mit ca. 175 Mitgliedern einer der stärksten und auch einer der ältesten Vereine Tirols. Die Tätigkeiten des EV Steinach über das ganze Jahr gesehen umfassen an die 25 Veranstaltungen. Auch große Turniere, wie Bezirks, Landes und sogar Staatsmeisterschaften konnten in unserer Eis- und Mehrzweckhalle abgehalten werden. (z. B. Bundesliga Damen, ÖM Schüler und Jugend, ÖM der Senioren)

Auch für die Steinacher Vereine wird mit dem jährlich stattfindenden Vereine-

turnier – ist mit 22 Mannschaften immer voll ausgebucht – für die Kameradschaft viel getan.

Am 14. November fand die Generalversammlung mit Neuwahlen statt. Die Vereinsführung, die nun schon seit mehr als 25 Jahren tätig ist, wurde durch einige Neueinsteiger ergänzt. Dies zeigt die große Kameradschaft und den Zusammenhalt innerhalb des Vereins.

Wir haben im heurigen Jahr in Zusammenarbeit mit den Schulen auch den

Versuch gemacht, den Stocksport der Jugend näher zu bringen. Und das mit Erfolg, ca. 30 Kinder nahmen an diesem Schnupperkurs teil und hatten einen unterhaltsamen Vormittag mit sportlicher Betätigung. 



Alois Leitner, 1. Vizepräsident TLEV mit hochrangigen Funktionären

■ Menschen im Blickpunkt

Eine herausragende Sportfamilie!



Die Kinder der Familie Spinn aus Steinach sind sprichwörtlich „dem Sport verfallen“. Ob Greta (7 Jahre), Laura (9), Sarah (11) oder Daniel (14), sie alle haben nicht nur universale Talente, sondern bestechen mit ihren herausragenden Leistungen und regelmäßigen Spitzenplätzen.

Egal ob bei Schirennen, Tennisturnieren, Berg- od. Stadtläufen, Leichtathletikmeetings oder beim Fußball – die Geschwister sind immer am Siegerpodest zu finden.

Die Raiffeisenbank Wipptal freut sich über jeden weiteren Erfolg und unterstützt die sportlichen Aktivitäten gerne mit einem Teil der anfallenden Transportkosten zu den jeweiligen Wettkämpfen. 



Steinacher Seniorenbund Jahresbericht

2 Tagesfahrt Roveretto- Friedensglocke

Mit Ablauf einer weiteren Funktionsperiode unter der vorbildlichen Leitung von Obmann Fattor Erich, wurde bei der diesjährigen Generalversammlung Mitte Februar, von den Mitgliedern ein neuer Ausschuss gewählt. Die Stellvertreter Lustrik Erika und Pirchner Fritz hatten ihr Amt nach jahrzehnter Funktionszeit zur Verfügung gestellt. Ihnen nochmals vielen Dank für ihre anerkennenden Leistungen in der Ortsgruppe. Die neuen Stellvertreter Kern Viktoria und Dr. Franz Muigg sind in den Ausschuss neu gewählt worden.

Dem Obmann stehen noch die Kassierin Lentner Monika, Stv. Pirchner Rosa, Schriftführer Rassinger Karl, Stv. Fattor Hilda und der erweiterte Ausschuss zur Seite.

Die Senioren/innen der Ortsgruppe Steinach waren auch 2014 sehr aktiv. Ein buntes Jahresprogramm von insgesamt zehn verschiedenen Tages- und Zweitagesfahrten sowie eine einwöchige Urlaubsfahrt nach Bad Bleiberg in Kärnten, standen zur Auswahl.

Bei der Erstellung des Reiseprogrammes wird von unserem Obmann immer im

Schongang auf preisgünstige Kostengestaltung bedacht genommen.

Im Terminkalender nehmen die beliebte Muttertagsfahrt, die Törggelefahrt nach Südtirol einen fixen Platz ein, diese mit zwei Bussen durchgeführt werden müssen, manchmal sogar das Auslangen nicht finden. Das Interesse am reichhaltigen Programm war wieder sehr groß und so manche Fahrt war im Vorfeld bereits ausgebucht. Allen Senioren/innen die an einer oder anderen Fahrt teilgenommen hatten, sind stets gute Eindrücke zurückgeblieben.

Nicht nur auf dem Reisesektor war was los, auch innerhalb der einzelnen Untergruppen wurde für geistige und körperliche Vitalität viel unternommen. In der Adventzeit wird im Seniorenheim eine Weihnachtsfeier organisiert, die

Heimbewohner mit Präsenten bedacht. In Hauspflege befindliche Senioren/innen dürfen sich auf einen Besuch der Ausschussmitglieder freuen.

Das neue Jahresprogramm wird wie gewohnt bei Jahresbeginn im Zuge der Einhebung des Mitgliedsbeitrages jedem Mitglied persönlich übergeben. Manche warten schon hart darauf.

Mit dem bescheidenen Anteil der Mitgliedsbeiträge können nicht alle Vorhaben trotz sorgfältigem Budgetumganges, umgesetzt werden. Ohne dem freundlichen Entgegenkommen unserer Förderer, insbesondere der Gemeinde Steinach, der Raiffeisenbank, der Sparkasse sowie der Agrargemeinschaft Steinach, wären verschiedene Veranstaltungen nicht leicht durchführbar. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott allen Gönnern für die treue Unterstützung.

Mit dem Bau des neuen Rathauses hat neben anderen Vereinen auch unsere Senioren Ortsgruppe ein schönes, zweckmäßiges, vor allem ein sehr geräumiges Vereinslokal bekommen. An dieser Stelle nochmals vielen herzlichen Dank der Gemeindeführung, insbesondere unserem damals zuständigen Bürgermeister Dipl. Vw. Hubert Rauch für dieses Schmuckstück, das mit der Monatsgeburtstagsfeier im März in Betrieb genommen wurde. Der Mitgliederstand stieg erfreulicherweise stetig nach oben, so konnten wir im heurigen Jahr 41 Neumitglieder willkommen heißen und zählen einen Stand von 372 Mitgliedern. Acht Mitglieder haben uns leider für immer verlassen. Bei



7 Tagesfahrt Kärnten- Burg Hochosterwitz

der JHV wurden Mitglieder von 20 bis 40jähriger Mitgliedschaft geehrt.

Unter großem Beifall durfte Mayr Albi-na die Urkunde für 40jährige Treue zum Verein, entgegen nehmen. Für 35jährige Vereinszugehörigkeit unser Ehrenobmann RR Spörr Franz, Lustrik Erika und Garber Hanni. Weiteren Mitgliedern, die bei der Ehrung nicht dabei sein konn-

ten, wurde die Urkunde vom Obmann zu einem späteren Zeitpunkt persönlich überreicht. Allen Senioren/innen herzlichen Glückwunsch zu ihren Ehrungen vom gesamten Ausschuss.

Dass das Vereinsleben so gut funktioniert, ist unserem unermüdlichen Obmann Fattor Erich zuzuschreiben, der mit seinen Funktionären und vielen flei-

ßigen, freiwilligen Helfern, diese starke Vereinslokomotive steuert.

Der gesamte Ausschuss des Seniorenbundes Steinach wünscht allen Mitgliedern sowie Lesern von Steinach Aktuell ein gesegnetes Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr, insbesondere Gesundheit und Zufriedenheit. 📍

Wipptaler Ferienexpress“ 11 Jahre Verein Sternschnuppe



Das war der Wipptaler Ferienexpress

In unserem Sternschnuppe-Jahr 2014 konnten wir erneut 1017 Teilnahmen verbuchen. Es freut uns sehr, dass wir so viel Spaß mit euch erleben durften.

Wie schon in den letzten Jahren wurden 88 Kurse durchgeführt. Dabei sind wir ganz besonders stolz, dass wir nach wie vor auch kleine, aber qualitativ wertvolle Projekte anbieten konnten.

Viele Programmpunkte waren im Angebot, z.B.

- Ausflüge nach Innsbruck zum Flughafen Innsbruck, Besuche auf der Jungen Uni Innsbruck und der Familien-Ausflug zum Tänzlfest Kaufbeuren.
- für die kleineren Sternschnuppe-Kinder: Wanderung in Schmirn, Singkreise, Kreativwerkstatt,...
- Sportliches wie Tischtennis, Klettern, Bouldern, Kraulen, Tauchen, Abenteuer-Labyrinth, Lauftraining, Asphaltstock-schießen, Beachvolleyball, Tennis sowie HipHop und Zumba



- Schutzgebietsbetreuung: Wasserforscher in Gschnitz, Waldforscher in Obernberg, Geheimnisse der Nacht in Nösslach

- Viel Kreatives
- „WippJUHI – Wipptaler Jugend hilft“: dieses Projekt richtet sich in erster Linie an die Jugendlichen im Wipptal. Wir ermöglichen ihnen, in verschiedenen Organisationen mitzuhelfen (im Altenheim, bei Vereinen, usw.). Gesammelte Punkte können dann bei uns gegen eine Handywertkarte, usw. eingetauscht werden.

Ein großer Dank ergeht an all die vielen helfenden Hände, die für einen gelungenen Ablauf wesentlich mitverantwortlich sind: wie Kursleiter, ehrenamtliche Helfer und Betreuer, Förderer und Subventionsgeber wie die Marktgemeinde Steinach, die Regionalstelle Wipptal, das Bärenbachl Steinach, die Raiffeisenkasse Wipptal, das Juff – Familienreferat des Landes Tirol sowie den Tourismusverband Wipptal sowie die Schutzgebietsbetreuung Gschnitztal

Danke an alle Wipptaler Vereine und Ehrenamtlichen: Asphaltstockschiessen –

EV Steinach, Beachvolleyball – VC WWW Wipptal, Freiwillige Feuerwehr Steinach, Polizei Steinach, Rettung IBK-Land, Tischtennis - Naturfreunde Steinach, Tennisclub Steinach, Repair-Cafe, Köche auf der Sattelbergalm, Bäckerei Aste, Stern-gucker – Hobbyastronom Span Norbert, Capoeira Lazaro Barbosa Cardoso, Bildungshaus St. Michael, Töpferwerkstatt – LR Jenewein Lisa, Basecamp Matriei, Bogensport Club Matriei, Waldaufseher Ellbögen – Martin Jörg

DANKE auch an DICH – an alle Teilnehmer! 📍



Tiroler Kameradschaftsbund-Kameradschaft Steinach Jahresbericht

Die Kameradschaft Steinach war auch 2014 wieder sehr erfolgreich. Sie hat derzeit 81 Mitglieder, davon sind 18 Kameraden uniformiert, sie rücken bei verschiedenen Anlässen aus.

Im abgelaufenen Vereinsjahr konnten wir folgenden Mitgliedern der Kameradschaft Steinach zu einem runden Geburtstag gratulieren: Helmut Pranger (70), Max Maurer (90), Josef Heidegger (90), Johann Huter (70), Franz Mair (70), Herbert Hörtnagl (75) und Peter Stockhammer (75).

Im vergangenen Vereinsjahr fanden drei Ausschuss-Sitzungen der Kameradschaft Steinach statt, bei denen hauptsächlich die bevorstehenden Aufgaben und die sonstigen für den Jahresablauf geplanten Maßnahmen besprochen wurden.

Eine der wichtigsten Aufgaben war die Übersiedlung vom alten Rathaus in das Pfarrhaus, wo der Kameradschaft im Einvernehmen mit unserem Hochwürdigen Herrn Pfarrer Ehrenkurat Cons. Albert Moser ein Raum zur Verfügung gestellt wurde. Durch die finanzielle Unterstützung der

Gemeinde wurde ein für unsere Belange passender großer Schrank angeschafft, um die Uniformen und Fahnen und sonstige für die Ausrückungen erforderlichen Gegenstände ordnungsgemäß unterzubringen.

Folgende Veranstaltungen haben wir neben den Ausrückungen bei Prozessionen, Begräbnissen und sonstigen Festveranstaltungen besucht:

Am 10. August nahmen zehn Kameraden der Kameradschaft Steinach an der Landeswallfahrt in Wörgl und am 6. September bei der Gelöbniswallfahrt in Mariastein mit neun Kameraden teil.

Am Seelenonntag, den 9. November, zogen die Kameraden mit der Musikkapelle, den Schützen, der Freiwilligen Feuerwehr sowie die Abordnung vom Roten Kreuz in die Pfarrkirche ein. Nach dem Gottesdienst fand die Heldenehrung am Kriegerdenkmal statt. Wir danken dem Hochwürdigen Herrn Pfarrer Ehrenkurat Cons. Albert Moser für die Gestaltung der würdigen Feier, der Musikkapelle für die musikalische Umrahmung und den Abordnungen der Schützen

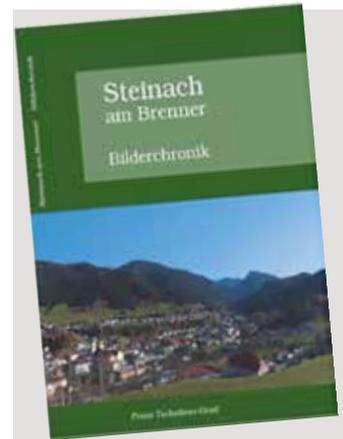
und Freiwilligen Feuerwehr sowie die Abordnung vom Roten Kreuz für die Mitgestaltung der Heldenehrung.

Nach der Heldenehrung fand die Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Steinach im Hotel Post statt, die unter der Leitung von Hans Penz, dem Obmann der Kameradschaft Steinach, durchgeführt wurde.

Wir möchten abschließend darauf hinweisen, dass die Kameradschaft Steinach nicht nur fester gesellschaftlicher Bestandteil bei vielen Anlässen und hohen Feierlichkeiten ist, sondern als Zielsetzungen die Wahrung überlieferter Traditionen, die Pflege der Kameradschaft untereinander, die Friedenssicherung durch gemeinsame Anstrengungen, die Erhaltung heimischen Brauchtums rund um den kirchlichen und weltlichen Festkalender haben.

Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden sowie allen Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches zufriedenes Neues Jahr. ☺

Hans Penz, Obmann



„Steinach am Brenner - Bilderchronik“ Ein Dorf mit Geschichte

Bereits die 1. Buchvorstellung im August war ein toller Erfolg und die bisherigen Resonanzen waren für den Autor sehr erfreulich. Einige Exemplare sind noch zu haben, etwa für ein schönes Weihnachtsgeschenk. Nach 4-jähriger Arbeit an Archivalien der Gemeinde und Material einiger anderer Fundgruben konnte Franz Tscheikner-Gratl heuer sein neues Werk abschließen.

Sein Wissen über Vielerlei, wie Hof-, Familien- und Dorfgeschichte floss mit ein. Geschichten und chronologisch gereihete Veränderungen des Dorfbildes bis ins Jahr 2014 die nicht vergessen werden sollten. Ein Dokument unserer Dorfgeschichte zum Weitergeben an nachkommende Generationen.!

Zum Preis von 35,- Euro erhältlich im Gemeindeamt, in der Tyrolia und beim Autor selbst. ☺

Projekt der Jungbürger 2014

Ein großes „Stoanmandl“ wurde heuer von den Jungbürgern zum Projekt erklärt, denn Stoanmandln werden an markanten Orten errichtet, um den richtigen Weg zu weisen. Sie dienen traditionell auch als Ausdruck besonderer Verbundenheit zum Ort. Sie entstehen aus Dank, einen besonderen Platz erreicht zu haben und hegen den Wunsch, dass der weitere Weg ebenso sein mag.



Unter der Projektleitung von Carl Felder erhielt jeder Jungbürger einen Stein, der symbolisch für die Einzigartigkeit jedes Einzelnen steht. Diese wurden dann mit viel Spaß bunt bemalt und erhielten so, durch das Zusammenwirken aller, den Status eines kleinen – immerhin 2m hohen – Kunstwerkes.

*Dazu Carl Felder:
„Jedes gute Team ist mehr
als der Einzelne.
Die Summe ist mehr als
das Einzelne ihrer Teile.“*

Das Stoanmandl steht jetzt im 1. Stock des neuen Rathauses. Die Idee der bunten Steine vom Kreisverkehr bis zum Stoanmandl würde sich jederzeit mit neuen Projekten ergänzen lassen. ●



Spuren des Bildhauers Walter Csisinko



Seit August 2014 steht eine der großartigsten Arbeiten – sitzender Akt – des Steinacher Bildhauers Walter Csisinko auf dem neuen Rathausplatz. Eine weitere große Arbeit des Künstlers – die Umarmung – befindet sich seit einigen Monaten im Kurpark.

In der Form über naturgetreue Schönheitsideale hinaus denkend, hat er Werke in futuristisch-kubistischer Manier geschaffen. Spürbar vermitteln



beide Plastiken aus ihrer Rationalität heraus, stille Eleganz eines immerwährenden Menschenbildes.

Die Skulptur am Rathausplatz fügt sich in das beständige Landschaftsbild ebenso ein, wie sie Ergänzung zur modernen Architektur ihrer Umgebung findet.

Auch im Kurpark fügt sich „die Umarmung“ wie eine Pflanze in ihre Umgebung. Eine wahre Bereicherung für Steinach! ●

Einladung

GESUNDHEITSWANDERN

Schnuppertag!

Erlebnis - Wipptal
fut gut!

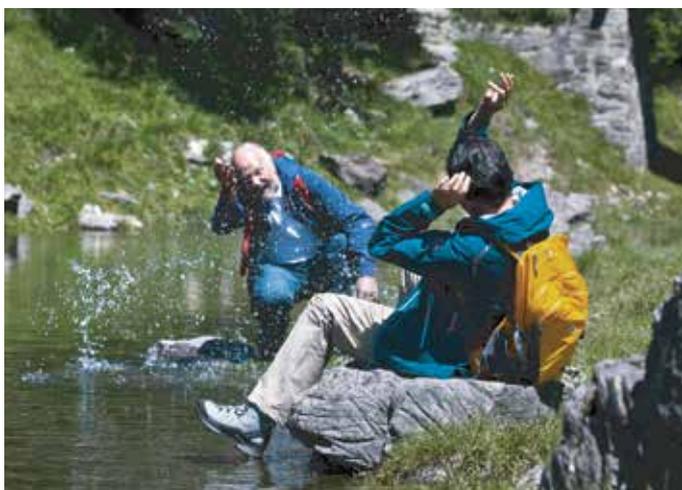
zertifiziert nach Deutscher Wanderverband
empfohlen von zertifizierten Ernährungsberaterinnen



wipptal

Gratis Schnupper - Programm

- 1 Gesundheitswandertag / Person mit Physiotherapeut
- Mittagessen - regionale Ernährung
- Transfer ins Seitental
- Ernährungsvortrag im Hotel (45 min)



Schnupper - Termine

So. 14.6. - 9:30 Parkhotel Matrei
So. 21.6. - 9:30 Parkhotel Matrei
Mo. 27.7. - 9:30 Parkhotel Matrei
Mo. 3.8. - 9:30 Parkhotel Matrei
So. 6.9. - 9:30 Parkhotel Matrei
So. 13.9. - 9:30 Parkhotel Matrei
50 Freiplätze stehen für Einheimische zur Verfügung.

Anmeldung

Tourismusverband Wipptal
Steinach am Brenner

Telefon: 05272 / 6270

Mail: tourismus@wipptal.at
www.gesundheitswandern.at

Kunstaussstellungen in Steinach

Am 16. August 1936 erhielt Steinach die Urkunde zur Markterhebung. Nach einem „Festgottesdienst“ wurde die neue Orgel in der Pfarrkirche eingeweiht, nach der Markterhebungsfeier gab es einen „historischen Festzug“ und ein „Freischießen“.

Im Programm findet sich unter „Die Kernpunkte des Heimattages“ aber auch Folgendes: „Am 14. August, abends 8 Uhr, feierliche Eröffnung der „Wipptaler Kunstausstellung“ im Hotel Steinbock, wobei mehr als 20 heimische Künstler aus alter und neuer Zeit vertreten sind. Besonders hervorzuheben sind 15 wertvolle Bilder des großen Steinacher Barockmalers Martin Knoller. Die Ausstellung ist bis zum 17. August geöffnet.“

Ausgestellt waren auch Werke von Franz Knoller, Johann Michael, Anton (der Ältere), Franz, Anton (der Jüngere), Josef und Andreas Strickner, Josef Gschwenter, Georg Mader, Josef von Stadl, Prof. Alfons Graber, Hans Buchgschwenter, Franz und Josef Staud, Roman Hörtnagl und einigen anderen heimischen Künstlern.

Im Jahre 1937 gab es neuerlich einen „Wipptaler Heimattag“, über den aber keine Aufzeichnungen in der Ortschronik zu finden sind.

Der „Dritte Wipptaler Taltag“ fand dann am 13. Juli 1952 statt. Und wieder gab es eine „Wipptaler Kunstausstellung“. Einige Ausstellende waren auch schon 1936 vertreten gewesen (Hans Buchgschwenter, Prof. Alfons Graber, Roman Hörtnagl, Franz und Josef Staud), andere neu hinzugekommen (Dr. Margit Atz, Alfred und Gertrud Philipp, Max Schneider, Franz Steininger, Mathilde Zangerl).

Die nächste Kunstausstellung wurde am 24. Dezember 1967 eröffnet, wobei nur Franz Steininger bereits 1952 ausgestellt hatte:

Ausstellungsdauer (Text aus der Einladungskarte): 24. 12. 1967 – 1. 1. 1968, werktags von 17 Uhr bis 20 Uhr, sonn- und feiertags zusätzlich 10 – 12 Uhr Ausstellende

Prof. Alfons Graber, Hans Bereiter, Walter Csisinco, Roland Jakober, Alfons Kasseroler, Alois Mader, Franz Steininger, Wolfgang Strickner

„Im Pfarrsaal stellten sich in der Zeit vom Heiligen Abend bis Neujahr acht Steinacher Künstler mit ihren Werken der Öffentlichkeit. Friedrich Bereiter war mit einer reichhaltigen Sammlung von Zeichnungen, die Ellbögnen Bauernhöfe darstellen, vertreten. Volksschuldirektor Alois Mader stellte farbenfrohe Aquarelle, die Landschaften und Blumen darstellen, aus, und Fachlehrer Walter Csisinco hat mit seinen Bildern zu Don Quichotte den Weg zur Abstraktheit gefunden. Ebenso wie Mader und Csisinco gehört auch der Aussteller Wolfgang Strickner der Steinacher Lehrerschaft an. Die moderne Kunst vertritt der junge Roland Jakober. Weiters waren in der Ausstellung Werke von Alfons Kasseroler und O. Wessiak zu sehen. Danke gebührt dem hochwürdigen Herrn Pfarrer, der den Saal für die Ausstellung zur Verfügung gestellt hat, den Ausstellern, die eine große Arbeit auf sich genommen, und nicht zuletzt den vielen Besuchern, die durch ihr Interesse der Arbeit der Kunstschaffenden Anerkennung gezollt haben.“ (Zeitung-

artikel in der Gemeindecronik, leider nicht ersichtlich, aus welcher Zeitung ausgeschnitten.)



Einladungskarte zur letzten Vernissage im Wipptal-Center am 20. November 2014



Seit 1967 gab es in Steinach viele Ausstellungen heimischer Künstlerinnen und Künstler, zum Teil im Raiffeisen-Gebäude, zum Teil im Wipptal-Center – und es ist zu hoffen, dass es diese auch weiterhin gibt. ☺

AKTUELLE ANGEBOTE:

Jungwagen Sondermodelle.

(Kurzzulassung). Nur solange der Vorrat reicht.

bis zu EUR 1.000,- Porsche Bank Bonus***
EUR 200,- CYTA-Einkaufsgutscheine on top

VOWA 4MOTION Bonus
für Golf und Tiguan**



Cross up! ab € 11.990,-*

Polo Cool ab € 10.990,-*

Golf Cool ab € 16.990,-*

Touran Cool ab € 22.980,-*

Tiguan Cool ab € 21.990,-*

BERATUNG - PROBEFAHRT - VERKAUF IN DER VOWA, HALLERSTRASSE 165

Nützen Sie diese besondere Chance - wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch!

VOWA Innsbruck Hotline: 0664/2346459

*Preis inkl. MwSt. ** Ab EUR 4,- Aufpreis gibtes bei Kauf bis 24.12.2014 (Datum Kaufvertrag) und Zulassung bis 31.12.2014 (bzw. bei Lieferung in 2015 bis 30.04.2015) sowie bei Finanzierung über die Porsche Bank eines neuen Tiguan oder Golf den intelligenten 4MOTION Allradantrieb von Volkswagen dazu. *** EUR 1.000,- Bonus (Ausnahme: up! EUR 500,-) bei Porsche Bank Finanzierung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Netokredit 50% v. Kaufpreis. Gültig bis 24.12.2014 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Ausg. Sonderkalk. f. Flottenkunden. Nur mit 4MOTION Bonus kombinierbar. Und Beispiel Tiguan: EUR 1.576,- 4MOTION Bonus für den Tiguan. Nur mit Porsche Bank Bonus kombinierbar. 4MOTION Bonus in Kombination mit dem Porsche Bank Bonus ergibt somit einen Aufpreis für den 4MOTION Antriebs nur EUR 4,- (bezieht sich auf den Tiguan Karat 140 PS TDI 4MOTION Schaltgetriebe vs. Tiguan Karat 140 PS TDI 4MOTION Schaltgetriebe). Ihr VW Verkäufer informiert Sie gerne. Die Aktion ist limitiert und kann pro Käufer nur einmal in Anspruch genommen werden. Aufpreis kann je Modell variieren. Nur solange der Vorrat reicht. Stand 10/2014. Verbrauch: 3,2 - 8,6 l/100km. CO₂-Emission: 79 - 199 g/km. Symbolfotos.

Das WeltAuto.
Gute Gebrauchtwagen.
Garantiert.

VOWA
INNSBRUCK

Hallerstraße 165, 6020 Innsbruck
Tel.: + 43 512 2423-0
vowainnsbruck@porsche.co.at
www.vowainnsbruck.at



Nummer 98/Dezember 2014_Impressum

Zugestellt durch: **Österreichische Post** - Postgebühr bar bezahlt.

Medieninhaber und Herausgeber:

"Steinach Aktuell"
Informative Zeitung für Steinach.
ÖVP-Ortsgruppe Steinach

Obmann: Lorenz Fidler, Steinach, Siegreith 14

Für den Inhalt verantwortlich:

Erich Holzmann, Steinach, Erlach 133c

Verleger, Hersteller:

Heumandl Mediaproduktion

Auflage, Erscheinung, Druck:

1.300 Stück, erscheint halbjährlich.

Copyright:

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger Zustimmung reproduziert werden!

Gender Mainstreaming:

„Steinach aktuell“ bekennt sich zur ausgewogenen Verwendung beider Geschlechter in den Artikeln. Um die Lesbarkeit zu erleichtern wird (tlw.) nur eine Geschlechtsform verwendet, die sich aber selbstverständlich an beide Geschlechter gleichermaßen wendet und niemanden diskriminieren soll.

Blattlinie:

„Steinach aktuell“
- Informative Zeitung für Steinach:
Informationsblatt zur Berichterstattung der Gemeindebewohner über kommunale, aktuelle, kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse.



Dorfzeitung online:
Verlag.Heumandl.at/Steinach-aktuell